

Wetzikon, 5. März 2020

Medienmitteilung

Bank Avera: erfreuliches Wachstum im Kundengeschäft bei der grössten Zürcher Regionalbank

Seit dem 1. Januar 2020 tritt die Bank Avera eigenständig am Markt auf. Im letzten Geschäftsjahr als Clientis Zürcher Regionalbank wächst die Bank im Kundengeschäft – trotz weiterhin anspruchsvollem Marktumfeld. Insgesamt verzeichnet sie einen Jahresgewinn von CHF 5,06 Millionen.

Die Bilanzsumme stieg im Berichtsjahr um 3,2 Prozent auf CHF 4,29 Milliarden. Im Bereich der Kundengelder präsentiert die Bank Avera ein Wachstum von 0,5 Prozent. Das entspricht einem Bestand von insgesamt CHF 2,90 Milliarden per Ende Jahr. Die verwalteten Depotvermögen sind im selben Zeitraum ebenfalls gestiegen: Die Bank verzeichnet eine Zunahme von erfreulichen 19,8 Prozent auf CHF 1,05 Milliarden.

Die Ausleihungen erreichten CHF 3,73 Milliarden. Die Zunahme im Kerngeschäft beträgt somit 4,5 Prozent. Die Hypothekarforderungen sind im vergangenen Jahr um 4,8 Prozent gestiegen und beliefen sich per Jahresende auf CHF 3,62 Milliarden. Die Nachfrage nach Wohneigentum ist im Kanton Zürich nach wie vor hoch.

Stabiler Ertrag dank Zinsengeschäft

Der Betriebsertrag beträgt CHF 54,44 Millionen und bleibt gegenüber dem Vorjahr stabil. Gleichzeitig erhöht sich der Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft um 1,2 Prozent auf CHF 40,97 Millionen. Das Wachstum im Kreditgeschäft sowie ein gesunkener Zinsaufwand trugen massgeblich zu diesem Resultat bei und vermochten die infolge Marktentwicklungen rückläufige Zinsmarge zu kompensieren. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft stieg um 6,4 Prozent auf CHF 7,47 Millionen, der Erfolg aus dem Handelsgeschäft ging leicht zurück, um 3,6 Prozent auf CHF 1,85 Millionen. Eine Steigerung verzeichnet die Regionalbank auch beim übrigen ordentlichen Erfolg. Er erhöht sich um 3,6 Prozent auf CHF 4,55 Millionen. Dem gegenüber steht ein Geschäftsaufwand von CHF 36,24 Millionen. Dieser erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 4,8 Prozent.

Sichere und starke Eigenmittelbasis

Der Jahresgewinn beträgt CHF 5,06 Millionen, das entspricht einem Rückgang von 8,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dazu Rolf Zaugg, Vorsitzender der Geschäftsleitung: «Die Bank Avera blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Im Branchenvergleich ist unser Wachstum überdurchschnittlich. Den tieferen Gewinn haben wir so erwartet. Er ist eine Folge der Investitionskosten für den Schritt in die Eigenständigkeit.»

Zum Bilanzstichtag verfügte die Bank über ein ausgewiesenes Eigenkapital (nach Gewinnverwendung) von CHF 204,13 Millionen, das entspricht einer Zunahme von 2,5 Prozent. Unter Berücksichtigung der stillen Reserven von CHF 131,42 Millionen resultiert ein kumuliertes Eigenkapital (nach Gewinnverwendung) von CHF 335,55 Millionen.

Die Bank Avera schüttet als genossenschaftliche Bank einen Teil des erwirtschafteten Erfolgs an die gemeinnützigen Gesellschaften der Bezirke Hinwil, Pfäffikon und Meilen aus.

Schritt in die Eigenständigkeit und neue Open-Finance-Plattform

Das Jahr 2019 war geprägt von den Vorbereitungsarbeiten für die Eigenständigkeit und den Neuauftritt. Als eigenständige Bank kann die Bank Avera schneller und umfassender auf den technologischen Wandel und die fortschreitende Digitalisierung reagieren. Dadurch positioniert sie sich agiler im sich wandelnden Marktumfeld.

Mehr Flexibilität bringt auch die neue IT-Plattform, die seit dem 1. Januar 2020 im Einsatz ist. Mit der Open-Finance-Plattform der Inventx AG kann die Bank Produkte entwickeln, die näher an den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden sind. Sie kombiniert eine spezifisch für die Finanz- und Versicherungsindustrie entwickelte private Community-Cloud mit einer Vielzahl an Finanzapplikationen. Dieser Open-Banking-Ansatz ermöglicht es der Bank, individuelle Bedürfnisse zielgerichteter zu adressieren und neue Geschäftsfelder zu erschliessen. Ziel ist der optimale Mix aus Online- und physischen Dienstleistungen – je nach den individuellen Anforderungen der Kundinnen und Kunden.

«Mit dem Schritt in die Eigenständigkeit, der Lancierung des neuen Auftritts und dem Aufbau der neuen IT-Plattform haben wir uns eine gute Ausgangslage für den nachhaltigen, wirtschaftlichen Erfolg geschaffen. Wir wollen auch in Zukunft konsequent in die Weiterentwicklung unseres Unternehmens investieren, um den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden gerecht zu werden. Gleichzeitig bleiben wir uns im Kern treu: Auch mit neuem Namen und frischem Marktauftritt stehen wir für Integrität und hohe Beratungsqualität,» so Rolf Zaugg.

Für weitere Auskünfte

Bank Avera, Marketing und Kommunikation, Bahnhofstrasse 3, 8620 Wetzikon

Philippe Haller, Telefon 044 933 54 07, philippe.haller@bank-avera.ch

www.bank-avera.ch > Über uns > Medien

Über die Bank Avera

Die Bank Avera ist die grösste Regionalbank im Kanton Zürich. Sie ist mit 12 Filialen im Zürcher Oberland, am rechten Zürichseeufer und in der Stadt Zürich präsent. Die Bank ist sicher und solid, sie verfügt über eine gesunde Eigenkapitalbasis. Ihre Stärke sind ihre Integrität und die Verbundenheit mit der Region. Die Bank bietet Dienstleistungen an in den strategischen Geschäftsfeldern Retail Banking, Private Banking und Firmenkunden. Dabei schafft sie langfristige Partnerschaften, die auf Nähe und Vertrauen basieren. Sie ist als Genossenschaft stark mit ihren Kundinnen und Kunden verbunden, jedes Jahr schüttet sie einen Teil ihres Gewinns an gemeinnützige Institutionen in der Region aus.

Mehr: www.bank-avera.ch

Die wichtigsten Kennzahlen

(in CHF 1 000)

	2019	2018	Veränderung in Prozent
Bilanzsumme	4 288 418	4 153 503	3,2
Kundengelder	2 902 458	2 888 963	0,5
Kundenausleihungen	3 732 841	3 572 188	4,5
Kundendepots (ohne Kassenobligationen)	1 048 174	874 900	19,8
Total Eigenmittel (nach Gewinnverwendung)*	335 552	330 642	1,5
Betriebsertrag	54 443	54 429	0,0
Geschäftsaufwand	36 241	34 583	4,8
Jahresgewinn	5 060	5 518	-8,3
Mitarbeitende (teilzeitbereinigt)	130,2	126,6	2,8
Geschäftsstellen	12	12	

*inklusive stille Reserven, ohne Berücksichtigung latenter Steuern